

Dresden hat das Super-Klo!

Plötzlich schaut ganz Europa neidisch auf diese Toilette. Denn sie ist von **Norman Foster** dem Star-Architekt

Von **W. MÜLLER**

Dresden/Paris - Es ist schon eigenartig! Plötzlich reisen City-Manager, Architekten und Städteplaner

aus ganz Europa nach Dresden. Jedoch nicht, um Frauenkirche, Zwinger oder Schloss zu bewundern. Sondern sie wollen nur eins sehen: das Außen-Klo am Kulturpalast.

Schuld daran ist Dresdens Stadtmöblierer JCDecaux. Dessen Chef Jean-Francois Decaux (48, sitzt in Paris) verriet vor einigen Tagen in mehreren europäischen Zeitungen, wer die Dresdner Klos entworfen hat. Nämlich

kein Geringerer als der britische Star-Architekt Sir Norman Foster (72).

Damit hat Decaux einen wahren Toiletten-Tourismus losgetreten. Alle wollen nun das futuristische und

weitere WC-Werbesäulen, Haltestellen und Litfaßsäulen stehen - alle von Foster.

„Prager Straße, Postplatz, Albertplatz... Dresden ist damit eine richtige Norman-Foster-Stadt“.

lacht Kuck.

Dass Foster sich seit einiger Zeit in Dresden engagiert ist bekannt. Er entwarf das Dach des Dresdner Hauptbahnhofes und gestaltet demnächst einen Büro-Riegel am Taschenbergpalais zum Hotel um. Aber so viele Klos und Haltestellen, das ist neu!

Und das obwohl die Foster-Objekte nicht billig sind. Eine WC-Säule kostet 120 000 Euro, ein Wartehäuschen 10 000. Trotzdem erwartet Decaux Bestellungen aus aller Welt - und schickt weiter interessierte Kunden nach Dresden: zum Klo-Angucken!

Wer war gleich Norman Foster?

Sir Norman Robert Foster wurde am 1. Juni 1935 in Manchester geboren. Er ist der renommierteste britische Architekt und Designer. In dritter Ehe mit der spanischen Medizinerin Elena Ochoa verheiratet. 1990 wurde Foster von Königin Elisabeth II. in den Adelsstand erhoben. Er hat einen ständigen Sitz im britischen House of Lords. Wichtigste Arbeiten: Wembley-Stadion (London), Reichstagskuppel (Berlin), Flughafen Peking (im Bau)

vollautomatische Klo, das nebenbei eine Litfaßsäule ist, besichtigen - um es später in Budapest, London, Madrid aufzustellen.

„Unser Produkt ist Ästhetik“, schwärmte der deutsche JCDecaux-Sprecher Dr. Matthias Kuck und verriet außerdem, dass in Dresden bereits 60

Hat es erfunden und kaum einer hat es gewusst: Sir Norman Foster (72). Der britische Star-Architekt schuf das Klo für Dresdens Stadtmöblierer JCDecaux und macht es nun zur Touristenattraktion

...auch dieses Wartehaus ist von ihm



◀ Sie ist nicht Dresdens liebtes Kind: die neue Zentralhaltestelle der DVB am Postplatz. Doch auch hier wissen nur wenige, dass der Wartebereich (Bänke, Werbeaufsteller, Dach - alles aus Stahl und Glas) vom Star-Architekten Foster stammt



▲ Mehr als nur ein Klo: Eine geniale Werbeidee ist die Doppelfunktion des stillen Örtchens. Vorn Toilettenhäuschen, die Rückseite eine Litfaß-Säule mit Platz für MDR-Werbung

◀ Echtes Designer-Klo: Das futuristische anmutende Toiletten-Häuschen am Kulturpalast wurde von Star-Architekt Foster entworfen